

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**  
Prof.-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz  
Tel.: +49 (8041) 505-310  
Fax.: +49 (8041) 505-300  
E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)  
[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

09.05.2017

## HaLT - Alkoholprävention bei Jugendlichen

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Auf Prävention und Information setzt HaLT - das Projekt „Hart am Limit“, das dem Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen vorbeugend entgegenwirkt. Von 13. bis 21. Mai 2017 findet bundesweit die Aktionswoche Alkohol statt. Seit 2008 engagiert sich im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen das HaLT-Team, zu dem neben Koordinatorin Bernadette Sappl vom Gesundheitsamt die Caritas mit Jugendsuchtberater Florian Baidnl, der Kreisjugendring und das Amt für Jugend und Familie gehören. Die Schirmherrschaft hat der Landrat inne. Das HaLT-Team organisiert zusammen mit der Krankenkasse DAK (Ausstellung „Bunt-statt-blau“) jährlich den Aktionstag „Partyspaß“.**

„Zu unserem Aufgabengebiet gehört neben der Durchführung von Veranstaltungen vor allem das Angebot für sogenannte Brückengespräche und die Präventionsarbeit mit Gemeinden, Vereinen und Verbänden“, fasst Bernadette Sappl, HaLT-Koordinatorin aus dem Gesundheitsamt zusammen. So wird in diesem Jahr im Vorfeld der Aktionswoche Alkohol der jährliche Aktionstag HaLT-„Partyspaß“ an einer der Schulen im Landkreis durchgeführt, 2017 am 9. Mai in der Realschule Bad Tölz.

Die DAK Gesundheit ist in das Projekt als Kooperationspartner eingebunden und führt selbst Aktionen durch. Mit der erfolgreichen Kampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ werden jährlich Schüler zwischen 12 und siebzehn Jahren aufgerufen, Plakate mit kreativen Botschaften gegen das Rauschtrinken zu entwickeln. Lucia Böhm von der Realschule Bad Tölz ist in diesem Jahr die Landkreis-Siegerin. Stefan Kanwischer, Chef der DAK-Gesundheit in Bad Tölz, präsentierte das Siegerbild der 14-Jährigen. „Im Kampf gegen das Komasaufen sind Jugendliche ganz wichtige Botschafter“, erklärt Stefan Kanwischer. „Wenn Schüler selbst auf die Risiken des Rauchtrinkens hinweisen und Auswege aufzeigen, dann ist das wirkungsvolle Prävention.“ Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es unter [www.dak.de/buntstattblau](http://www.dak.de/buntstattblau).

Neben den Veranstaltungen gehört aber auch der Besuch von Jugendlichen im Krankenhaus mit einer Alkoholvergiftung zum Aufgabenspektrum des HaLT-Projektes. Die Zahlen stationärer Behandlungen solcher Alkoholvergiftungen sind im Landkreis rückläufig. Doch sie

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

09.05.2017

sind gestiegen, wenn man die Zahl der Jugendlichen aus dem Landkreis betrachtet, die in einem Krankenhaus außerhalb des Landkreises behandelt wurden.

Das Projekt HaLT und seine Intention, vorbeugend zu arbeiten, ist also nach wie vor aktuell und setzt als Netzwerkansatz an zwei wesentlichen Punkten an. Zum einen sollen Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum dazu motiviert werden, sich mit diesem Konsumverhalten auseinanderzusetzen. Zum anderen zielt das Projekt auf Verantwortliche in Kommunen, Vereinen und Verbänden, damit sie entsprechende Maßnahmen in der Alkoholprävention ergreifen und auf die Einhaltung des Jugendschutzes achten. Das HaLT-Team stellt zudem Fachkräfte bereit, die eine Rufbereitschaft am Wochenende und täglich in den Sommerferien gewährleisten und nach einer stationär behandelten Alkoholvergiftung die Jugendlichen in einem sogenannten Brückengespräch ansprechen - vorausgesetzt, dass der Jugendliche dem zustimmt. In der Regel finden neben den Brückengesprächen auch Elterngespräche statt. Suchtgefährdete Jugendliche können auf diese Weise zu einem sehr frühen Zeitpunkt in umfassende Hilfe eingebunden werden.

Vorbeugend wird im zweiten Projektbaustein gearbeitet. Die Mappe für Festveranstalter „Fest geplant?! Wegweiser durch den Vorschriftendschungel“ ist eine Hilfestellung bezüglich der Einhaltung des Jugendschutzes für Festveranstalter.

Weitere Informationen sind unter [www.halt-in-bayern.de](http://www.halt-in-bayern.de) abrufbar. Für detaillierte Informationen zum Thema sowie Gespräche mit der Presse stehen Bernadette Sappl, Koordinatorin des HaLT-Projekts und Florian Baidl, Jugendsuchtberater der Caritas zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Pressestelle unter Tel. 08041-505-310 oder an [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de).

*(3.361 Zeichen inkl. LZ)*

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Verantwortlich: Marlis Peischer